Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Nach er ward der sth-
al so groß das er er-
hall in dy Stratt vb.
all Also ward sy erlich
aus der statt getra-
gen Dand petter hub
an vnnd sprach den
psalm In exitu israel de
egypto domus jacob
de populo barbaro / Es
ist vom vns geschan-
dem vnser freud
vnnd vnser trost
dye vns erlost hatt
vom dem ewigem
tod Sy ist vom vns
gesthandem dye dot
vnnd hye lauter
durch das lebem vn-
sers ellendes dy trug
wir nu da hin dye
getragen hat vnsern
herren vnnd theristu
magt gewesen vmer

Amnd ewiglich ꝛc
A nu dy Juden
erhortten den
grossem schal da
liess amer dar vnd
wolt fragem was
das wer vnnd der
liess wider zu dem
Juden vnd sagt in
man trug chaidam
da hin dy Jhm eppm
trug dem man an
das threem geslagn
hatt vnd dy Junger
wegent ꝛc das ambt
mit aller salygkhait
dy Judem hubn da
zornygliche schal an
vnd wolten vem
altem has Sechm
an dem heligm was
Jhm eppd dye furstn
vnd dy pruster schuf
fen da pald das ir yglich